ZBB 2010, 432

InsO §§ 21, 22, § 36 Abs. 1 Satz 2, § 80 Abs. 1; ZPO §§ 850c, 850i, 850k a. F.

Zur Insolvenzfestigkeit von Einzugsermächtigungslastschriften (IX. BGH-Senat)

BGH, Urt. v. 20.07.2010 – IX ZR 37/09 (LG Leipzig), ZIP 2010, 1552 = DB 2010, 1814 = NZI 2010, 731 = WM 2010, 1543 = ZInsO 2010, 1534

Amtliche Leitsätze:

1. Ist eine im Einziehungsermächtigungsverfahren erfolgte Lastschrift unter Verwendung des unpfändbaren Schuldnervermögens eingelöst worden, fehlt dem (vorläufigen) Verwalter/Treuhänder in der Insolvenz des Schuldners – unabhängig davon, ob jenem die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis übertragen worden ist – die Rechtsmacht, die Genehmigung zu versagen.

2. Der (vorläufige) Verwalter/Treuhänder darf im Einzugsermächtigungsverfahren erfolgten, vom Schuldner noch nicht genehmigten Lastschriften nicht pauschal die Genehmigung versagen, sondern muss im Einzelfall prüfen, wie weit seine Rechtsmacht reicht.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG